„ …geht an die Straßenecken und rufet alle,
die ihr findet, zur Hochzeit."

(Mt 22,9 - Primizspruch von P. Anton)



Wir bitten um das Gebet für

P. Anton Schmolmüller

Redemptorist,
der am 14. Dezember 2011 im 73. Lebensjahr
im Heim St. Klara in Vöcklabruck verstorben ist.

P. Anton Schmolmüller wurde am 26. Februar 1939 in Rainbach im Mühlkreis geboren. Zusammen mit seinen sieben Geschwistern wuchs er auf in der Geborgenheit eines gläubigen Elternhauses.
Nach der Volksschule kam Anton zunächst in das Juvenat St. Anna und besuchte die Unterstufe des Gymnasiums in Ried im Innkreis. Später wechselte er an das Gymnasium der Redemptoristen in Katzelsdorf / Leitha. Dort legte er 1959 die Matura ab und wurde in das Noviziat in Eggenburg (NÖ) aufgenommen. Am 15. August 1960 legte er die Ordensgelübde ab. Das Studium der Philosophie und Theologie absolvierte er an der Ordenshochschule in Mautern (Stmk). In der Basilika Puchheim empfing er am 1. August 1965 die Priesterweihe.
P. Anton verstand sein priesterliches Wirken so, wie er es in seinem Primizspruch ausgedrückt hat: er wollte den Menschen nahe sein und sie ermuntern, der Einladung des Erlösers Jesus Christus freudig zu folgen.
Zunächst arbeitete P. Anton als Kaplan und Katechet in der Herz-Jesu-Pfarre in Innsbruck, dann wechselte er für zehn Jahre in das Kloster Puchheim als Gemeindemissionar. Aus den Jugendfesten, zu denen P. Anton die jungen Menschen bei seinen Missionen einlud, kamen in der Zeit nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil kräftige geistliche Impulse.
1978 wurde P. Schmolmüller zum Rektor des Klosters Leoben bestellt.
In dieser Zeit leitete er die Aussenrenovierung der Klosterkirche und widmete sich sehr engagiert der Gemeindemission in Österreich und Südtirol.
Vom Kloster der Herz-Jesu-Kirche in Innsbruck aus, wo P. Anton von 1984 bis 2002 lebte und wirkte, entdeckte er das Widum Köfels bei Umhausen im Ötztal. Mit dem ihm eigenen Sinn für Kreativität gestaltete er das Anwesen zu einem gesuchten Ferienhaus um. Vor allem aber gewann er die Herzen der Bewohner des Tales.
Im Jahr 2002 beendete P. Schmolmüller sein Prediger- und Wanderleben und wurde in das Kloster der Marienpfarre in Wien-Hernals versetzt. Von dort aus begleitete er in den folgenden Jahren viele Menschen als Seelsorger am Krankenhaus zum „Göttlichen Heiland".
Zuletzt musste er auch selber als Patient öfter das Krankenhaus aufsuchen und wurde immer gebrechlicher. Deshalb kam er Anfang August in das Kloster Puchheim, wo er eine geregelte Pflege im Kreis der Mitbrüder finden sollte. Nach mehreren Spitalsaufenthalten wurde er in das Pflegeheim St. Klara in Vöcklabruck aufgenommen und dort bis zu seinem Sterben liebevoll gepflegt.

Wir beten für den Verstorbenen am **Dienstag, 20.Dezember 2011 um 19.00 Uhr** in der Basilika Puchheim.
Dort feiern wir auch das hl. Requiem am **Mittwoch, 21. Dezember um 11.00 Uhr**. Anschließend findet die Beerdigung am Friedhof in Attnang statt.

Die Redemptoristen von Puchheim
im Namen aller Mitbrüder

Die Geschwister
im Namen aller Verwandten

Wir ersuchen im Sinne des Verstorbenen von Kranz-und Blumenspenden abzusehen und dafür die Ausbildung junger Redemptoristen in der Ukraine finanziell zu unterstützen. Am Begräbnistag und bei der Totenandacht wird dafür ein Opferstock aufgestellt.

www.bestattung-hauser.at